

PRESSEMITTEILUNG

23.11.2009

McDonald-Aktion von Ratsmitgliedern:

„Fragwürdige Aktion
einzelner Ratspolitiker“

„Heiligt der Zweck denn alle Mittel?“ Diese Frage stellt der Kreisverband Delmenhorst der Partei DIE LINKE. nach der Ankündigung von fünf Ratsherren und Ratsfrauen von SPD, Liberalen und CDU, am kommenden Sonnabend ihre Arbeitskraft der hiesigen McDonald-Zentrale am Hasporter Damm zur Verfügung zu stellen und das erwirtschaftete „Gehalt“ der Kinderklinik zu spenden. Jörg Dombrowe und Peter Vogel, Sprecher der Linkspartei in Delmenhorst: „Was hier daherkommt wie eine lobenswerte karitative Aktion entpuppt sich als PR-Gag eines global agierenden Fast-Food-Unternehmens, das in Deutschland und in anderen Ländern alles daran setzt, die Wahl von Betriebsräten zu verhindern und die Rechte von Arbeitnehmern mit Füßen zu treten“. Die Linke fragt: „Ist den Damen und Herren nichts Besseres eingefallen, als einem der weltweit größten gewerkschaftsfeindlichen Unternehmen die Referenz zu erweisen?“

Bemerkenswert ist, dass sich führende Sozialdemokraten in Delmenhorst selbst vor den Karren dieser Aktion gespannt haben – „offenbar,“ so Dombrowe und Vogel, „haben sie ihr Gewissen für Arbeitnehmerinteressen inzwischen am Tresen von McDonald abgegeben“. Denn es ist Tatsache, dass das US-Unternehmen McDonald weltweit zu den entschiedenen Gegnern von innerbetrieblicher Demokratie gehört. „Offenbar soll mit der Aktion auch ein Signal gesetzt werden, der Akzeptanz von arbeitnehmerfeindlichen Unternehmen in unserer Stadt den Boden zu bereiten“.

Besonders pikant: An der Aktion beteiligt sich auch der liberale Ratsherr Murat Kalmis, Mitglied der IG Metall und freigestellter Betriebsrat der Bremer Stahlwerke. Dombrowe und Vogel: „Da können wir nur sagen: Hut ab vor soviel Engagement für Arbeitnehmer!“

Jörg Dombrowe
Sprecher DIE LINKE.
Ratsherr

Peter Vogel
Sprecher DIE LINKE.

Für Nachfragen: Peter Vogel, 0172-4296 289